

# ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | SIEGBURG rockt!



# J.B.O.

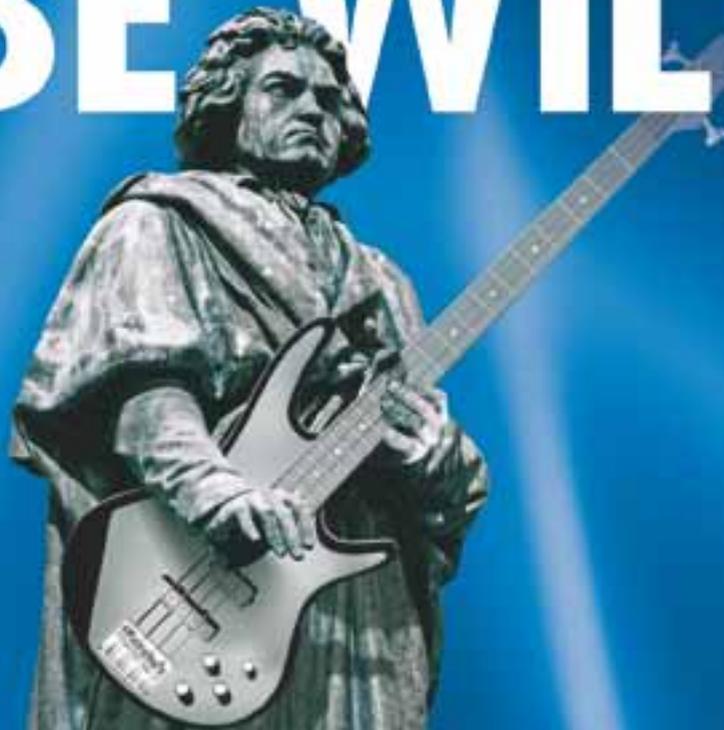
08.12., Andernach, JUZ

KOSTENLOS

DRUM WARS  
HEART & SOUL  
CRUCIFIED BARBARA  
TRIBUTE TO THE GODS 3  
HUNDRED SEVENTY SPLIT

mit Terminkalender  
zum Herausnehmen

# BONN TO BE WILD!



Top Events. Top Konzerte. Top für die Region.

**BONN:TICKET** 0228-50 20 10  
 bonnticket.de

Liebe Leser,

nun beginnt die heiße Herbst/Winter-Konzertsession. Auch wir haben einige Top Acts für euch verpflichtet. Unsere Coverstory widmen wir den „Spass Metallern“ von J.B.O., die am 8.12. das Juz in Andernach rocken. Wir wollen euch die Musiker abseits der Konzertbühne vorstellen. Das größte „Tribute-Konzert“ (nach VÖLKERBALL 20.10. in Bad Münstereifel) findet am 2.11. im Bonner Brückenforum statt. AC/BC und JUDAS RISING haben wir euch ja schon in den Heften davor vorgestellt, diesmal schildern wir, was PERZONAL WAR bewegt hat. als CLIFF EM ALL METALLICA zu huldigen. Außerdem sind die APPICE-Brüder im Heft, die als DRUM WARS mit einem All Star-Line up das Kubana in Siegburg besuchen. Weltstars im Club! Weitere Highlights sind HUNDRED SEVENTY SLIT (mit den beiden TEN YEARS AFTER-Recken Leo Lyons/Joe Goosch), CRUCIFIED BARBARA, HEART+SOUL, CHRIS FARLOWE; MR:PLEASANT (feat. Ralf Sädler MAYQUEEN), SUBSTITUTE (feat. Rudy Lenner, ex SCORPIONS), SUNNY SKIES etc. Im Businessstalk sprachen wir mit Martin Buchwalter (PERZONAL WAR) über sein neues Studio.

Viel Spaß beim Lesen,  
 Jürgen + Manni



INHALT	SEITE
Interview: HUNDRED SEVENTY SPLIT .....	4
Interview: J.B.O. ....	6/7
Business Talk: Martin Buchwalter/PERZONAL WAR .....	8
Interview: MR. PLEASANT .....	10
Interview: SUBSTITUTE .....	10
Pinnwand .....	12/13
Konzert Vorschau: „Tribute To The Gods 3“ .....	14
Interview: CLIFF EM ALL .....	14
Interview: CRUCIFIED BARBARA .....	16
Konzert-Vorschau: Shout It Out Loud Festival .....	16
Interview: HEART+SOUL .....	18
Konzert/Party-Vorschau: SCHLAGERMETALL/Halloween Party .....	18
Konzertvorschau: 40 Jahre SUNNY SKIES .....	19
CD/DVD/Buch Kritiken .....	20
Interview: DRUM WARS .....	22

## SP Medienservice Verlag, Druck & Werbung



- Grafik Design
- Layout
- Belichtungsstudio (PC & Mac)
- Druckerei
- Eigene Weiterverarbeitung
- Internetdienstleistungen

Wir liefern Ihnen alles vom Entwurf bis zum fertigen Druckerzeugnis!

Friesdorfer Str. 122 · 53173 Bonn · Tel.: 0228 / 390 22-0 · Fax: 0228 / 390 22-10  
 www.sp-medien.de · info@sp-medien.de

### Impressum:

**Verlag:**  
 SP Medienservice  
 Friesdorferstr. 122, 53173 Bonn  
 Tel.: 0228 / 390 22-0, Fax: 0228 / 390 22-10  
 eMail: info@sp-medien.de

**Herausgeber:**  
 Rock-Times Production  
 Jürgen Both (JB)  
 Frongasse 20 a, 53121 Bonn  
 Tel.: 0228/61 63 09, Mobil: 0175/499 33 14  
 eMail: maromusic@aol.com

**Redaktion:**  
 Manfred Rothe (MR)  
 Lerchenweg 21, 53119 Bonn  
 Tel.: 0228/966 30 09  
 eMail: maromusic@aol.com

**Lektorat:** Pia Steinhaus  
 www.rtp-bonn.de

**Fotos:**  
 Jürgen Both, sowie von den Bands,  
 Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

**Anzeigen:**  
 Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

**Gesamtherstellung:**  
 SP- Medienservice  
 Friesdorfer Str. 122, 53173 Bonn  
 Tel.: 02 28 / 390 22-0

**Auflage:**  
 5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt  
 im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und  
 Umgebung in CD Shops, Szenekneipen,  
 Discos, Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redaktionsansadresse schicken, sie werden in der entsprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

# HUNDRED SEVENTY SPLIT

Leo Lyon ist eine lebende Legende. Seit 1967 bedient er den Bass bei der legendären Blues Rock Band TEN YEARS AFTER. Höhepunkt ihrer Karriere war sicher der Auftritt in Woodstock. Seit 2003 ist die Band wieder aktiv, leider ohne Gitarrist Alvin Lee (der gerade ein neues Album veröffentlicht hat). Dafür wurde Joe Gooch engagiert. 2010 gründeten Leo und Joe noch eine zweite Band HUNDRED SEVENTY SPLIT, weil sich viel Material angesammelt hatte, das nicht zu TYA passte. Mit dieser Gruppe kommen sie nun am 6.10. zum 3 mal in die Bonner Harmonie und werden neben den Songs ihrer „Debüt“ CD „The World Won't Stop“ auch neue Songs vorstellen. Leo war so freundlich und hat uns Fragen zu seiner Karriere und seinen beiden Bands beantwortet.

## Konzert-Tipp: 06. Oktober – Harmonie Bonn

Wie so viele Bassisten habe ich als Gitarrist angefangen. Ich hatte einen Gitarrenlehrer, der mich mit anderen Gitarristen zusammenbrachte. Wir spielten Jam Sessions. Dabei habe ich auf meiner Gitarre die Basslinien der jeweiligen Songs gespielt und fand Gefallen daran. Viele spätere Bassisten haben so angefangen, z.B. John Entwistle (THE WHO). Ich wechselte dann komplett zum Bass. Gitarre spiele ich nur noch für mich, aus Spaß. Ich sehe den Bass als gleichwertiges Instrument, der auch nicht einfach zu erlernen ist.

Seine erste richtige Band waren The Atomits, dann kamen die Jaycats, später Jaybirds. 1960 lernte er Alvin Lee kennen, mit dem er mit den Jaybirds u.a. in Hamburg im Starclub Konzerte gab. 1967 wurde der Name in TEN YEARS AFTER geändert.

Unser Manager meinte, wir bräuchten einen moderneren Namen. Mir war in einem Buch über die Erstürmung des Suez Kanals die Überschrift aufgefallen, „Suez-Ten Years After“. Ich dachte, TEN YEARS AFTER wäre ein Name, denn sich die Leute gut merken können und der sie neugierig macht, was dahintersteckt.

### Wie siehst du heute das Woodstock Festival und euren Auftritt?

Woodstock war sicher einer der wichtigsten Auftritte in unserer langen Karriere. Ich erinnere mich noch an das Chaos der Fahrt. Wir mussten mit einem Helikopter zum Konzert geflogen werden, weil es auf den Straßen kein Durchkommen mehr gab. Der Gig selber war fantastisch, vor allem die tolle Reaktion des Publikums.

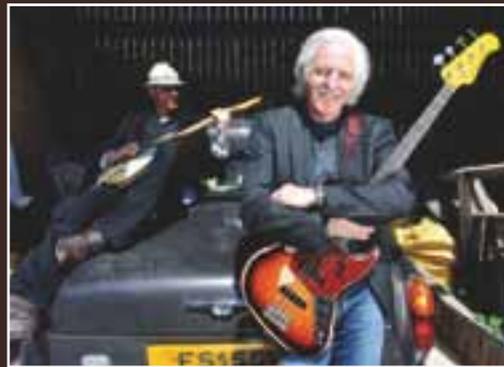
Ich finde der Film hat das Feeling dieser Zeit gut herübergebracht. Die Jugend hatte ihre eigene Musik, Kultur, Sprache, Ideale und Mode. Du warst entweder ein Teil davon oder dagegen. Dafür, dass die USA und andere Länder in einem schlimmen Krieg (Vietnam) verwickelt waren, war es toll zu sehen, dass die Jugend optimistisch in die Zukunft blickte und auf eine bessere Welt hofften. Es war die Zeit der freien Liebe ohne Angst vor Aids und anderen schlimmen Krankheiten.

Ihr habt TEN YEARS AFTER 2003 reformiert, ohne Alvin Lee mit John Gooch als neuen Sänger/Gitarrist.

Joe ist ein langjähriger Freund meines Sohns Tom. Ich kannte ihn schon als Baby, als ich nach Nashville zog. Als er sich 2003 für den Job bei uns bewarb, war mir gar nicht klar gewesen, was für ein guter Gitarrist er geworden ist. Das ist nun neun Jahre her und er passt perfekt zu uns. Joe hat bei uns frischen Wind hereingebracht.

2010 hast du zusammen mit Joe HUNDRED SEVENTY SPLIT gegründet. Seit ihr mit TEN YEARS AFTER nicht ausgelastet?

Nun, wir freuen uns, dass wir immer noch mit TEN YEARS AFTER die alten Klassiker live spielen können. Wir wollten aber gerne etwas musikalisch



anderes machen. Das ist nicht ungewöhnlich, viele Künstler sind auf mehreren Ebenen aktiv, z.B. Joe Bonamassa mit BLACK COUNTRY COMMUNION u.a.

### Wo siehst du die Unterschiede zwischen beiden Gruppen?

Bei TEN YEARS AFTER spielen wir die Klassiker. Hier kombinieren wir den Sound von vier Musikern, deren Klasse unseren typischen Sound prägen. Mit HUNDRED SEVENTY SPLIT können Joe und ich verschiedene Ideen ausprobieren, das würde bei TEN YEARS AFTER nicht funktionieren. Außerdem kann sich Joe hier besser einbringen, weil er nicht dauernd mit Alvin Lee verglichen wird.

### Arbeitet ihr an neuem Material, werdet ihr dieses in Bonn vorstellen?

Ja. Wir haben mit der Produktion der neuen CD angefangen, sechs Stücke sind fertig, sechs werden noch folgen (erscheint 2013 im Frühjahr). Wir stellen schon mal einige Nummern vor und vielleicht auch ein Lied von TEN YEARS AFTER, das wir aber noch nie live gespielt haben. Dazu Songs unseres Debütalbums.

### Könntest du dir vorstellen, bei einem speziellen Konzert noch mal in der Originalformation von TEN YEARS AFTER mit Alvin Lee zu spielen?

Nein. Alvin lebt in Spanien und wir haben schon seit längerer Zeit keinen Kontakt mehr.

Wie ihr seht, ist Leo schwer aktiv, von „Rocker-Rente“ keine Spur. 2012 und 2013 folgen viele Konzerte mit beiden Bands, Termine findet ihr auf der Homepage. Für Bonner Fans ist der 6.10. in der Harmonie der Pflichttermin!

J.B.



CHRIS THOMPSON / 19. Oktober 2012



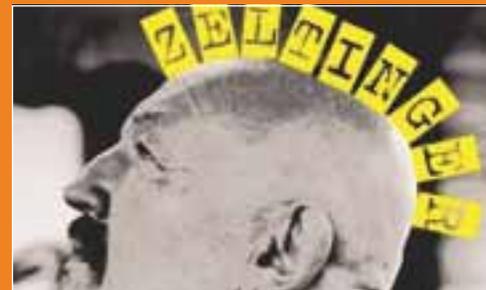
DAVID KNOPFLER / 25. Oktober 2012



VÖLKERBALL / 10. November 2012



CLIMAX BLUES BAND / 20. November 2012



ZELTINGER BAND / 01. Dezember 2012



EXTRABREIT / 08. Dezember 2012



MEGAHERZ / 14. Dezember 2012



MOTORJESUS & GUN BARREL / 21. Dezember 2012

Sie sind die „Verteidiger des wahren Blödsinns“ und das schon seit 1989. Auf so eine Idee muss man erst mal kommen, Heavy Metal mit Komik und deutschen Texten zu mischen. Zunächst als Nebenprojekt gehalten, ging 1995 mit der ersten kompletten CD „Explizite Lyriks“ die Post ab und für Hannes „G. Laber“ Holzmann-voc.,git.; Vito C.-voc.git.; Ralph Bach-bs., Wolfgang Kellner-dr.(beide seit 2001 dabei, sie ersetzen die Originalmitglieder Schmitti und Holmer) startete eine einzigartige Erfolgsgeschichte, die bis heute anhält. Nun folgt der zweite Teil der „Killer Tour“, in deren Rahmen sie am 8.12. in Andernach (JUZ) auftreten. Neben Songs des neuen, sehr guten Albums (siehe CD Review) werden sie natürlich auch Klassiker wie „Verteidiger des Blödsinns“, „Ein guter Tag zum Sterben“ oder „Fränkisches Bier“ zum Besten geben. Wir sprachen mit Vito und Hannes, die viel von der Geschichte der Band erzählen (wer noch mehr wissen will, dem empfehle ich das J.B.O. Buch „Biographie des Blödsinns“ siehe Kritik)

VITO: Sicher war unsere erstes Treffen eine schicksalhafte Begegnung, weil daraus J.B.O. entstanden ist (1989 in E Werk in Erlangen). Wir arbeiten jetzt 23 Jahre zusammen und haben eine schöne Ebene gefunden, wo alles gut funktioniert.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, eine Band zu gründen? Hannes hatte mit Schmitt und Holmer eine Band gegründet, bei der ich mal als Sänger mitmachen sollte. Das war aber nicht die Musik, die mir vorschwebte. Die Band löste sich dann auf und so beschlossen wir, dass wir zusammen eine neue Gruppe gründen. Das sollte aber kein großer Aufwand werden, einfach drei Akkorde und ab dafür. Ein bisschen eine Art Punk-Attitüde. Wir kamen auf die Idee, Cover mit deutschen lustigen Texten zu schreiben. Holmer und Schmitti fanden das auch lustig und so sind wir als J.B.O. (damals noch JAMES BLAST ORCHESTER, wobei keiner mehr genau weiß, wie der Name eigentlich entstanden ist) auf die Bühne gestieft. Man konnte das Ganze damals als Kabarett mit Musikuntermalung bezeichnen. Ein bisschen sind wir von den RODGAU MONOTONS („Erbarme Die Hesse Kommen“) inspiriert.

Warum dauerte es sechs Jahre, bis ihr eine komplette CD herausgebracht habt?

Weil J.B.O. nicht ernst gemeint war. Wir haben diese Band in der Zeit nur aus Spaß betrieben. Wir schicken nie ein Demo an eine Plattenfirma oder haben uns für Konzerte beworben. Die Konzerte sind dadurch entstanden, dass

# J.B.O.



**Konzert-Tipp: 08.12. Andernach, JUZ**

uns Leute angesprochen haben, die uns buchen wollten. Ebenso lief das mit unserer ersten Plattenfirma ab. Wir hatten ein Stück als Demo aufgenommen, das ein befreundeter Rundfunkredaktor vom Regionalradio in seiner Sendung spielte. Das kam so gut an, dass die Leute das Stück als CD erwerben wollten. Das bekam ein Mitarbeiter von Wom (CD Kette, die seit längerem nicht mehr existiert) mit, der auch noch nebenbei eine kleine Plattenfirma betrieben hat. Er brachte dann die erste CD „Eine gute CD zum kaufen“ (mit fünf Songs) heraus.

War eure erste „vollständige“ CD „Explizite Lyrik“ auch ein Experiment, ob man mit dieser Mucke erfolgreich sein kann?

Nein, eher ein Statement der ersten 5 Jahre. Die CD ist jetzt noch einmal bei unserem eigenen Label veröffentlicht worden (das sie seit 2006 betreiben), weil die Rechte an uns zurückfielen.

Wie schwer ist es, lustige Lieder zu komponieren? Das habt ihr ja gut bei „Rock'n'Roll Märtyrer“ vom neuen Album beschrieben.

Ja, dann weißt du ja, wie es ist! Es ist durchaus eine ernste Angelegenheit lustig zu sein. Bei uns entstehen zuerst die Texte und darum bauen wir die Musik.

Meinst du, die Kritiker verstehen euch?

Ich habe zur neuen CD „Killeralbum“ einige negative Kritiken gelesen.

Das kennen wir schon, das passiert bei jedem unserer Releases. Es gibt natürlich auch positive Kritiken. Wir scheinen zu polarisieren, entweder man mag uns oder nicht. Mir ist das so lieber, wenn jemand seine ehrliche Meinung schreibt, als dass ihm unsere Musik egal ist.

Zumal ihr Platz 3 der Charts erreicht habt.

Man verkauft aber nicht mehr so viele CDs wie früher. Das „Laut“ (1997) Album ging mit einer Startauflage von 100.000 St. in die Läden, die wurden auch verkauft. Damit wären wir heute Platz 1 in den Charts und bekämen eine goldene Schallplatte. Unsere erfolgreichste Veröffentlichung bleibt aber die „Explizite Lyrik“.

Was mich beim „Killeralbum“ gewundert hat, ihr veräppelt mit dem Cover IRON MAIDEN, aber es gibt keinen Song auf der CD, der dazu passt.

Ja, wir Bösen! (lacht) Das liegt einfach daran, der Albumtitel existierte, lange bevor wir das Cover hergestellt haben. Das Cover hat Hannes Klein entworfen, es passt hervorragend zum Titelstück (das sich mit Kitzeln beschäftigt).

Wollt ihr weg von den Coverversionen? Hier gibt es nur drei.

Das kann man pauschal nicht so sagen. Mal kommen uns viele Ideen, mal kaum welche. Die „United State of Blödsinn“ CD enthält nur zwei Coverversionen. Natürlich bekommen wir auch viele Absagen und können deshalb nicht alle Ideen realisieren.

Nun kam der gute Hannes „G.Laber“ Holzmann an die Reihe, um meine „intellektuellen“ Fragen zu beantworten.

Wie würdest du das Verhältnis zwischen dir und Vito beschreiben, menschlich und musikalisch? Menschlich sind wir eher verschieden, vielleicht pas-

sen wir deshalb gut zusammen. Musikalisch ist er eher für die schönen melodischen, orchestrierten Sachen zuständig, ich stehe für den Dreck, die Schreierei und den harten Metal. Was erstaunlich ist, wenn Vito und ich uns hinsetzen, um etwas zu komponieren, kommt immer etwas Brauchbares dabei heraus. Wir ergänzen uns, weil dem einem immer etwas passendes zu dem Stück einfällt, was dem anderen nicht eingefallen ist. Eine Frage, die ich Vito so ähnlich auch gestellt habe: Wie siehst du die Anfänge von J.B.O., hast du damals damit gerechnet, dass auch die Metal Fans ablehnen, weil diese Art von Musik nicht gerade für Humor steht?

In den Anfängen haben wir mit nichts gerechnet, es sollte nur zum Spaß an der Freud ein Konzert stattfinden. Natürlich stoßen wir bis heute auf Ablehnung. Es gibt viele Leute, die uns mögen, ja, auch unter den Kritikern (lacht), aber immer wieder auch Situationen, wo wir kritisiert werden. Ein Beispiel, „Der kleine Vampir“ eine Black Metal-Parodie. Da hat jemand geschrieben „das wäre eine Lästerung über den Teufel“. Das hätten wir uns nicht lustiger ausdenken können.

Wie würdest du euren Humor beschreiben, sarkastisch/albern?

Nicht immer. Es gibt auch „ernste“ Themen, z.B. bei „Sex Sex Sex“ (2000) da rede ich mich über Gewalt in Vorabendserien im Fernsehen auf, aber wehe da ist mal eine Brustwarze von einer Frau zu sehen. Das soll zum Nachdenken animieren, aber klar, ne Nummer wie „Satan ist wieder da“ ist einfach nur albern und lustig. Wir arbeiten immer nach demselben Prinzip, von dem, was uns einfällt, suchen wir das aus, was wir alle Vier lustig finden.

Einer der bekanntesten Songs von J.B.O. ist „Ein Güter Tag zum Sterben“. Wie ist diese Nummer entstanden?

Das war einer der allerersten Songs, die wir mit J.B.O. selber komponiert haben. Wer sich den Text durchliest, wird merken, dass er keine negative Aussage enthält, sondern es sich um „Galgenhumor“ handelt. Du wachst nach einer Party mit viel Alkohol auf und hast einen dicken Kater und fühlst dich kaputt. So ein Gefühl beschreiben wir in dem Stück.

Ein weiteres starkes Stück von Euch ist „Verteidiger des wahren Blödsinns“. Diese Nummer ist von MANOWAR inspiriert.



Ja. Wir waren schon immer MANOWAR-Fans, was die musikalische Seite betrifft, aber das Image „Death to false Metal“ („Tod dem falschen Metal“) hat uns eher amüsiert. Bei uns wird nicht der „True Metal“ („wahre Metal“) verteidigt, sondern „der Blödsinn“. Ich muss jetzt mal eine Lanze für Joey deMaio brechen; von allen Künstlern, die wir wegen Genehmigungen für ihre Songs fragten, war er der netteste. Es gab keine Probleme, es gab sofort die Erlaubnis (z.B. für „Carry On“ – „J.B.O.“). Bei „Verteidiger des Blödsinns“ sind wir ein bisschen von „Blood Of The Kings“ inspiriert.

Wie würdest du eure alte Rhythmusfraktion (Schmitti+Holmer 1989-2001) mit euren neuen Leuten Ralph und Wolfgang (seit 2001 dabei) vergleichen?

Der größte Unterschied ist der, dass sich Holmer+Schmitti musikalisch so gut wie nie eingegraben haben. Die waren zufrieden, wenn sie von mir und Vito die Vorgaben bekamen, was sie zu spielen hatten. Bei Wolfgang und vor allem Ralph ist das ganz anders, sie schreiben eigene Stück und liefern Ideen. Auch vom Können her sind beide höher angesiedelt, was nicht böse gemeint ist.

Was machen Holmer+Schmitti heutzutage, habt ihr noch Kontakt? Bei Holmer war klar, dass er irgendwann bei uns

aufhört. Er hat Psychologie studiert und übt diesen Beruf auch aus. Schmitti ist nach Freiburg gezogen, hat geheiratet, ist Papa geworden und Verleger.

Seit 2006 betreibt ihr alles in eigener Verantwortung mit Plattenfirma, Booking und Merchandise. Was sind eure Erfahrungen?

Es ist alles nicht so einfach. Die CD-Verkäufe sind zurückgegangen. Bei uns arbeiten zwei bis drei Leute. Wir bringen nur in Ausnahmefällen CDs von anderen Bands heraus, wie z.B. die letzte BEATALLICA (die Amerikaner mischen BEATLES+METALLICA Songs) Wir sind mit der Arbeit für J.B.O. völlig ausgelastet. Im Moment werden von uns die Sachen neu herausgebracht, die nicht bei unserer Plattenfirma veröffentlicht wurden, die „Explizite Lyrik“ war der Anfang.

Eure Mitarbeiter/Fanclubleiter haben ein Buch über J.B.O. („Biographie des Blödsinns“) herausgebracht. Wie gefällt dir das Buch?

Es ist liebevoll gemacht und authentisch. Es steht kein Unsinn drin. Ich hätte es mir vielleicht etwas lustiger gewünscht, aber bei diesen vielen Fakten und Zahlen war das wohl nicht möglich. Vielleicht bringen wir selber mal ein Hörbuch heraus.

Am 8.12. könnt ihr J.B.O. im Juz Andernach live sehen (Support: HYRAX). Sie werden neue Songs darbieten, natürlich die Klassiker und einige Nummern, die lange nicht im Programm waren.

J.B.



**Musiktruhe**  
Rock- u. Blues-Kneipe

Maxstraße 40 · Altstadt Bonn  
Tel. 0228 / 69 39 31

www.musiktruhe-bonn.de  
Mo. bis Sa. ab 20 Uhr



# Martin Buchwalter



Martin kennt man als Musiker (dr.) von PERZONAL WAR, nun auch von der METALLICA Tributband CLIFF EM ALL. Aber vor allem hat er sich in den letzten Jahren als Produzent einen Namen gemacht, in seinem eigenen Studio in Siegburg, dem Gernhart Studio. Das Studio haben wir auch schon mal im Rock Times vorgestellt. Er ist Anfang 2012 mit dem Studio nach Troisdorf gezogen. Grund genug, ihn noch mal in unserer Rubrik Business-Talk dazu zu befragen und sein „neues“ Gernhart Studio vorzustellen



Schmier / Martin / Mike / Tom Angelripper während der aufnahmen zum neuen Destruction Album



Studioarbeit mit Tom Angelripper

Ich brauchte größere Räumlichkeiten. Nach langen Suchen habe ich in Troisdorf etwas Perfektes gefunden, wo sich auch eine Wohnung für Künstler befindet, die von außerhalb kommen und länger aufnehmen.

#### Was macht ein gutes Studio aus?

Vor allem große Räume, die Akustik muss stimmen. Wir haben hier komplett die Räume neu gestaltet und umgebaut. Da lässt man Erfahrungswerte und gewisse Richtlinien mit einfließen.

#### Hat sich im Vergleich zum alten Studio viel geändert?

Das kann man nicht miteinander vergleichen, da wir hier andere Verhältnisse haben, z.B. höhere Decken. Die Technik ist ähnlich, wobei natürlich

immer aufgerüstet wird, damit man auf dem neusten Stand ist.

#### Was kannst du deinen Kunden hier anbieten?

Nach wie vor die komplette Produktion, vom Demo bis zum fertigen Mix. Wir arbeiten digital und analog, mit Pro Tools und modernster Technik. Das kann sich jeder aussuchen. Wer mehr darüber erfahren möchte kann unsere Webseite [www.gernhart.de](http://www.gernhart.de), dort findet man ausführliche Beschreibungen.

#### Welche Acts hast du in letzter Zeit produziert?

Einige. DESTRUCTION waren wieder hier, FACE OF MULL, INSIDE COIN, BLACK SHERIFF.

#### Bist du auf Heavy Metal spezialisiert, oder kann jeder hier aufnehmen?

Im Prinzip jeder, wobei Hip Hop nicht zu unseren

Spezialgebieten gehört. Eigentlich kann man sagen, dass von Rock bis hin zu Black Metal alles passt.

#### Wie sieht das bei den Preisen aus?

Wir bieten für jedes Budget Produktionen an. Da müsste jede Band und jeder Künstler das Passende finden.

#### Was machst du als nächstes?

Die neue ACCUSER CD wird im Oktober aufgenommen.

#### Adresse:

Gernhart Studio, Alte Poststr. 19,  
53840 Troisdorf  
[martin@gernhart.de](mailto:martin@gernhart.de) 0160/93735620  
[www.gernhart.de](http://www.gernhart.de)

J.B.

**NOBBI'S PLATTENLADEN**  
Inhaber: Norbert Schumacher

**DER PLATTENLADEN IN BONN-BEUEL  
SEIT ÜBER 10 JAHREN!**

**Bonns größter Second Hand Shop für LPs, CDs, Videos, etc.  
An und Verkauf von LPs und CDs.**

**Marienstraße 21 (nähe Krankenhaus Hermannstr.)  
53225 Bonn-Beuel · Telefon: 0228 / 46 65 95**

# TRESOR

Mo.-Sa.  
ab 19:00 Uhr  
geöffnet

**Heavy Metal täglich? Im TRESOR kein Problem. Die Kneipe in Bonn, wenn es um richtig gute Musik geht!**

**Für Feinschmecker:  
Wir haben wahrscheinlich  
das größte Whiskysortiment  
in der Bonner  
Kneipenszene!**

Mo + Di:		
Pils + Kölsch 0,5 L.	2,90 €	
Mi:	Weizen	2,90 €
Do:	Flens	2,00 €
Fr+Sa:	wechselt	



**Und was gibt es sonst noch?  
Turnier-Kicker  
Dart-Automat**

**Wolfstrasse 11  
53111 Bonn—Altstadt  
[www.tresor-bonn.de](http://www.tresor-bonn.de)  
[BAG@tresor-bonn.de](mailto:BAG@tresor-bonn.de)**



Wenn der Name Rudy Lenners fällt, werden sich einige Die Hard SCORPIONS Fans an den belgischen Drummer erinnern. Er trommelte zwischen 1975-1977 bei ihnen, spielte u. a. „In Trance“ ein. Danach stieg er bei der Band aus, die Tourneen wurden ihm zu viel. Lange haben wir nichts mehr von ihm gehört. Doch im Jahr 2010 hat er die WHO-Tributeband SUBSTITUTÉ gegründet. In Alan Price-git., Philippe Coibion-voc., Jack Thysen-bs. fand er die geeigneten Mitstreiter, alles Spitzenkräfte der belgischen Musikszene. Nun gibt er sein Livedebüt mit MR: PLEASANT (die KINKS Tribute Band von Ralf Sädler) in der Bonner Harmonie am 12.10. Sie werden nicht nur perfekte Musik bieten, sondern auch eine authentische Show (siehe Clips auf ihrer homepage [www.substitute.be](http://www.substitute.be)). Rudy erzählt uns nun aus seiner Vergangenheit und SUBSTITUTÉ.

Wie bist du damals an den Job mit den SCORPIONS geraten?

Die Gruppe hatte sich von ihrem damaligen Drummer Jürgen Rosenthal getrennt. Sie arbeiteten mit Roland Nelles zusammen, der mich kannte. Er organisierte mit Rudolf die Tourneen. Ich bin dann für die Frankreichtour als Ersatz eingestiegen. Das lief sehr gut und ich wurde festes Bandmitglied (1975-Mitte 1977).

Warum hast du 1977 die SCORPIONS verlassen? Mir ging es gesundheitlich nicht so gut. Außerdem sah es nicht nach dem großen Erfolg aus, der später kam. Ich änderte mein Leben, wobei Musik immer noch einen großen Teil meines Lebens beherrscht. Ich schätze die Zeit bei denn SCORPIONS als große Erfahrung, traure aber keinen verpassten Chancen hinterher.

Was hast du in all den Jahren gemacht?

Ich habe viele musikalische Projekte gestartet, die bei euch nicht bekannt waren. Außerdem arbeite ich als Lehrer an einer Schule für Schlagzeuger und produziere Bands.

Doch nun willst du es noch mal wissen und hast die WHO-Tributeband SUBSTITUTÉ (nach dem Hit aus dem Jahr 1964) gegründet, die in ganz Europa auftritt.

Ja, es war schon lange ein Traum von mir, solch eine Band zu gründen. Ich bin WHO-Fan seit den 60er Jahren. Doch lange zögerte ich, bis ich meine Mitmusiker fand. Mit diesen Jungs können wir den WHO Sound perfekt wiedergeben. Wir bringen aber auch eine eigene Note in die Songs, sie werden nicht exakt nachgespielt.

Ist es schwer, diesen Sound zu reproduzieren, speziell Keith Moon?

Man kann nicht kopieren, er war einmalig. Es ist nicht einfach, ihren Sound originalgetreu wiederzugeben. Deshalb bringen wir es auf unsere eigene Art, mit unserem Feeling.

Doch nun willst du es noch mal wissen und hast die WHO-Show mit zerdepperten Gitarren etc.?

Das möchte ich noch nicht verraten, schaut euch die Show an. Ebenso möchte ich über die Setlist noch nicht viel verraten, nur soviel: die Hits sind dabei. Ich finde auch die Kombination mit MR.PLEASANT gelungen, beide Acts passen musikalisch gut zusammen.

Also, Pflichttermin für WHO/KINKS-, Rock- und Beatfans. Und seid ehrlich, es ist interessant, auch mal zwei unverbrauchte Acts zu sehen (ohne den QUEEN KINGS, STILL COLLINS, MAMS zu nahe zu treten). Hier bekommt ihr für einen Preis zwei coole Bands zu sehen.

J. B.



Gitarist Ralf Sädler kennen die Bonner Fans von MAYQUEEN, die QUEEN Tributeband, die immer noch existiert (und in letzter Zeit wieder verstärkt auftritt). Doch Ralf hat noch eine zweite Gruppe gegründet: MR.PLEASANT (Herr Angenehm). Hier handelt es sich um eine KINKS-Tributeband. Mit der tollen WHO-Tributeband SUBSTITUTÉ aus Belgien (siehe Interview) werden sie am 12.10. die Harmonie entern. Pflichttermin für Beatfans! Ralf stellt euch nun die Band vor und erzählt, wie es dazu kam.

Die KINKS gab es schon 10 Jahre vor QUEEN und „You Really Got Me“ war das Stück von ihnen, das mich musikalisch geprägt hat. Deshalb kam ich vor Jahren auf die Idee, eine KINKS-Tributeband zu gründen. Die KINKS haben 700 Songs geschrieben, Ray Davies ist auch heute noch aktiv (Olympia Abschlussfeier) und ich bin der Meinung, dass man diese Band nicht genug würdigt. Außerdem macht es großen Spaß, diese Stücke zu spielen.

Wie bist du an die passenden Musiker für MR.PLEASANT geraten?

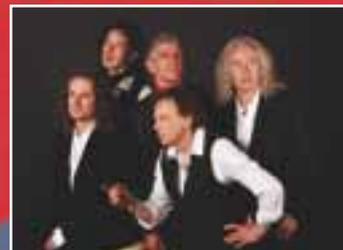
Einen Sänger zu finden, der wie Ray Davis klingt, war von vorneherein unmöglich. Ich habe noch nie jemanden gehört, der wie er singt. Ich suchte jemanden, der wie ich der Liebe zu den KINKS frönt. Den habe ich mit Bernd Kriebel gefunden (bekannt von KÖBES UNDERGROUND-Stuncksitzung, TRES HOMBRES). Wir kennen uns seit 35 Jahren, und als wir uns 2010 auf ein Bier in einer

Kneipe trafen und ich ihm von meinem Plan in Bezug auf KINKS-Tribute erzählte, war er direkt mit dabei. Nun galt es, passende Musiker zu finden.

Marco Molitor (dr.) wurde mir von einem Freund empfohlen. Er ist so gut, dass er auch bei MAYQUEEN aktiv ist. Lothar Bönke (key.) hatte mir schon vor Jahren seine Karte gegeben, falls ich einen Keyboarder bräuhete. Nun passte es. Zuletzt kam Horst Zaunegger (bs.) in die Band. Er wurde mir vom MAYQUEEN Bassisten Markus Steinseifer empfohlen.

Wie siehst du die KINKS auch im Vergleich zu QUEEN? Wie schwer ist es, deren Songs zu spielen?

Das ist relativ. Das kann man mit der QUEEN-Musik nicht wirklich vergleichen, das



ist eine ganz andere Herausforderung. Ich versuche mal, für Laien verständlich den Unterschied in ihrer Musik darzustellen. Bei den KINKS enthalten die Stücke viel mehr Text und die Musik ist nicht in erster Linie von der Leadgitarre bestimmt. Das ist nicht nach Schema F hergestellt, während das bei QUEENS Musik einfacher und logischer ausfällt. Dafür sind die Gitarrenparts eines Brian May schon sehr anspruchsvoll. Was dürfen wir in der Harmonie am 12.10. erwarten?

Eine interessante Setlist, von der ich nicht so viel verraten will. Nun gut, „You Really Got Me“ und „Lola“ sind natürlich dabei. Ich finde übrigens die Idee mit SUBSTITUTÉ (WHO) hervorragend, die Themen passen gut zusammen, da beide Bands die 60er Jahre entscheidend mitgeprägt haben.

J. B.

**Konzert-Tipp: 12.10. Harmonie, Bonn**

**Bonn's größter Gitarren - Shop**

# CITY MUSIC

**Über 250 E-Gitarren, E-Bässe, Amps Folk-, Klassik-Gitarren, Effekte - Inzahlungnahme alter Gitarren & Amps -**

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstr.) 53111 Bonn  
 Tel.: 0228/9813455 Fax: 0228/9813456  
 Angebote unter:  
[www.citymusicbonn.de](http://www.citymusicbonn.de)  
[city.music@t-online.de](mailto:city.music@t-online.de)

- ✓ Riesenauswahl
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Custom Shop Modelle & Ltd Editions
- ✓ Starter - & Paket - Angebote
- ✓ Top - Preise /viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Saiten - Tiefpreise
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Lifetime Service
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Gitarren - Tuning
- ✓ Ratenkauf
- ✓ EC - Cash, Visa - Euro - Card
- ✓ Gute Parkmöglichkeiten

**NEU BEI CITY MUSIC!!**

**BEST PRICE**

**BESTELLSERVICE**

**Garantiert Preisgünstiger als beim Discounter - bei vollem Service.**

# PINNWAND • TERMINE

Eine kurze Anmerkung, aufgrund der vielen Termine kann ich aus Platzmangel nur die Konzertdaten veröffentlichen, die mir relevant erscheinen.  
Auf der jeweiligen Homepage der Clubs findet ihr das komplette Programm.

## Oktober

- 01.10. ELOY KÖLN, E-Werk
- 01.10. COLOR HAZE KÖLN, Live Music Hall
- 01.10. HENRIK FREISCHLADER Bonn, Harmonie
- 02.10. KEN HENSLEY+Band Siegburg Kubana
- 03.10. MARLA GLEN KÖLN, Luxor
- 03.10. HALESTORM KÖLN, Essigfabrik
- 03.10. HENRIK FREISCHLADER Koblenz, Café Hahn
- 04.10. RIVAL SONS KÖLN, Werkstätt
- 04.10. FIREWIND KÖLN, Underground
- 05.10. DIRTY DEEDS 79 KÖLN, Eltzhof
- 05.10. QUEEN KINGS Siegburg, Kubana
- 05.10. BOSSTIME Bonn, Harmonie
- 06.10. BULLET KÖLN, Luxor
- 06.10. ATHENA KÖLN, Gloria Bonn, Harmonie
- 06.10. HUNDRED SEVENTY SPLIT Bonn, Harmonie
- 09.10. FU WAN CHU KÖLN, Luxor
- 09.10. BILLY TALENT Düsseldorf, MEH
- 10.10. LETZTE INSTANZ KÖLN, Live Music Hall
- 11.10. DRUM WARS feat. Carmine / Vimy Aplice Siegburg, Kubana
- 11.10. ROBERT GRAY KÖLN, Live Music Hall
- 12.10. BROTHERS IN ARMS KÖLN, Eltzhof
- 12.10. MR.PLEASANT (KINGS cover) SUBSTITUTE (who cover) Bonn, Harmonie
- 12.10. HOLE FULL OF LOVE Koblenz, Café Hahn
- Special Tipp:**
- 13.10. "SHOUT IT OUT LOUD FESTIVAL" Stephan Pearcy (voc. BART) u.a. Wetter, Stadtsaal Lichtburg
- 13.10. DRAGONFORCE KÖLN, Live Music Hall
- 13.10. DEMON'S EYE Siegburg, Kubana
- 13.10. LACRIMOSA KÖLN, Essigfabrik
- 14.10. TRACER KÖLN, MTC
- 14.10. PRETTY THINGS Bonn, Harmonie
- 15.10. TITO+PARANTULA Bonn, Harmonie
- 15.10. RADIOHEAD KÖLN, Arena
- 16.10. SABATON KÖLN, Essigfabrik
- 16.10. LEVELLEERS KÖLN, Kantine
- 17.10. JOHN DAM GROUP Koblenz, Café Hahn
- 18.10. SLASH KÖLN, E-Werk
- 18.10. AXEL RUDDI PELL KÖLN, Essigfabrik
- 18.10. CRUCIFIED BARBARA Siegburg, Kubana

- 08.11. JESSY MARTENS+Band Bonn, Harmonie
- 08.11. FEUERSCHWANZ KÖLN, Werkstätt
- 09.11. CHRIS FARLOWE Koblenz, Café Hahn
- 09.11. TEN YEARS AFTER KÖLN, Eltzhof
- 10.11. GARDEN OF DAYLIGHT Koblenz, Café Hahn
- 10.11. VÖLKERBALL Siegburg, Kubana
- 10.11. STÄHLZEIT KÖLN, Essigfabrik
- 10.11. "BUNKERBLAST" MOB RULES KÖLN, Mühlheim Kulturbunker
- 11.11. TRIGGERFINGER KÖLN, Kantine
- 12.11. DRITTE WAHL KÖLN, MTC
- 13.11. FEAR FACTORY KÖLN, Essigfabrik
- 14.11. SELIG KÖLN, Luxor
- 14.11. WARRIOR SOUL KÖLN, Underground
- 15.11. HARTMANN KÖLN, Underground
- 15.11. GURU GURU Bonn, Harmonie
- 15.11. GRAVEWORM, AGATHODAIMON u.a. Siegburg, Kubana
- 15.11. DEEP PURPLE KÖLN, Palladium
- 15.11. SKUNK ANANSIE KÖLN, Palladium
- Special Tipp:**
- 16.11. "ROCKS GEBURTSTAG" THIN LIZZY KÖLN, Kantine
- 16.11. RAY WILSON Siegburg, Kubana
- 16.11. STATUS QUO KÖLN, Palladium
- 17.11. THE SORROW KÖLN, Köln, Underground
- 17.11. TOTE HOSEN KÖLN, Arena
- 17.11. JULIAN SAS Bonn, Harmonie
- 17.11. NAM Siegburg, Kubana
- 18.11. KAMELOT KÖLN, Essigfabrik
- 19.11. ALANIS MORISSETTE Düsseldorf, MEH
- Special Tipp:**
- 19.11. HANNES WADER Bonn, Brückentor Bonn, Harmonie
- 20.11. CLIMAX BLUES BAND Siegburg, Kubana
- 20.11. GRANDMOTHERS OF INVENTION Bonn, Harmonie
- 20.11. DER W. KÖLN, E-Werk
- 21.11. OPETH KÖLN, E-Werk
- 21.11. MUSTACHE KÖLN, Underground
- 22.11. CHRIS FARLOWE+NORMAN BEAKER BAND Bonn, Harmonie
- 22.11. -24.11. BRINGS "Weihnachts Show" Siegburg, Rhein Sieg Halle
- 23.11. BOPPIN B. KÖLN, Underground
- 23.11. BLUES COMPANY Bonn, Harmonie

- 18.10. BEN BECKER Bonn, Brückentor Bonn, Harmonie
- 19.10. HEART+SOUL (BLUES BROTHERS Show) Bonn, Harmonie
- 19.10. CHRIS THOMPSON+Band Siegburg, Kubana
- 19.10. OVERKILL Andernach, JUZ
- 19.10. BOSSTIME KÖLN, Eltzhof
- 20.10. PSYCHO SEXY Siegburg, Kubana
- 20.10. VÖLKERBALL Bad Munstereifel, Heinz Gerlach Halle
- 20.10. BRAIN AUGER Bonn, Harmonie
- 20.10. SUNNY SKIES „40 Jahre Feier" Bonn, Brückentor Bonn, Harmonie
- 24.10. FISCHER Z KÖLN, Live Music Hall
- 24.10. ROYAL BROTHERHOOD+SANSARA BLUES EXPERIMENT Bonn, Harmonie
- 25.10. THE CORONAS+MVE NIELSEN Bonn, Harmonie
- 25.10. DAVID KNOPFLER Siegburg, Kubana
- 25.10. THE BREW UK KÖLN, Kantine
- 25.10. Y+T KÖLN, Underground
- 26.10. CRIPPLED BLACK PHONIX+ABRAMIS BRAMA Bonn, Harmonie
- 26.10. DIRE STRATS Koblenz, Café Hahn
- 26.10. AUGUST BURNS RED KÖLN, Luxor
- 27.10. GOLDEN KANINE+KILL IT KID Bonn, Harmonie
- 28.10. DANA FUCHS+OLLI BROWN Bonn, Harmonie
- 28.10. MAGNUM KÖLN, Kantine
- 30.10. VOODOO CHILE (T.M. Stevens u.a.) Bonn, Harmonie
- 30.10. WASP KÖLN, Live Music Hall
- 30.10. RANDY HANSEN KÖLN, Kantine
- 31.10. SCHLAGERMETAL+HALLOWEEN PARTY Bonn, Sternentor

## November

- 02.11. „Tribute To The Gods 3" AC/BC play AC/DC, CLIFF EM ALL PERZONAL WAR play METALLICA JUDAS RISING play JUDAS PRIEST Bonn, Brückentor Bonn, Harmonie
- 02.11. ERIC SARDINVAS Koblenz, Café Hahn
- 03.11. DIRTY DEEDS+AGES HIGH Siegburg, Kubana
- 03.11. STEEL PANTHER KÖLN, Live Music Hall
- 07.11. GLASPERLENSPIEL Bonn, Harmonie

- 23.11. ACHTUNG BABY Siegburg, Kubana
- 24.11. BETH HART KÖLN, Live Music Hall
- 24.11. FOGGY MOUNTAIN ROCKERS Bonn, Harmonie
- 24.11. STAUBKIND KÖLN, Underground
- 26.11. JOHN MAYALL KÖLN, Kantine
- 26.11. GARBAGE KÖLN, E-Werk
- 29.11. RUDY ROTTA Bonn, Harmonie
- 30.11. KILLERZ Bonn, Harmonie
- 30.11. BOSSTIME Siegburg, Kubana
- 30.11. DER FAMILIE POPOLSKI Bonn, Brückentor Bonn, Harmonie
- 30.11. EWILS KÖLN, Sonic Ballroom
- 01.12. GUILDO HORN+ORTHOPÄDISCHEN STRÜMPFE "Weihnachts Show" Bonn, Harmonie
- 01.12. ZELTINGER BAND Siegburg, Kubana
- 02.12. KATATONIA KÖLN, Live Music Hall
- 05.12. SILBERMOND KÖLN, Arena
- 06.12. STICKY FINGERS Bonn, Harmonie
- 07.12. QUEEN KINGS Bonn, Harmonie
- 07.12. TOXOPLASMA KÖLN, Sonic Ballroom
- 08.12. LEAD ZEPPULIN KÖLN, Yard Club
- 08.12. BEATLES REVIVAL BAND Bonn, Harmonie
- 08.12. J.B.O. Andernach, JUZ
- 08.12. EXTRABREIT Siegburg, Kubana
- 09.12./16.12./19.12. QUEEN KINGS KÖLN, Kantine
- 09.12. FIDDLER'S GREEN Bonn, Harmonie
- 12.12. NINA ATTAL Bonn, Harmonie
- 13.12. DIRTY DEEDS Bonn, Harmonie
- 13.12. MESHUGGAH KÖLN, Essigfabrik
- 14.12. DIE IRLICHTER „Mittelalterliches Weihnachts Konzert" Bonn, Trinitatis Kirche
- 14.12. MEGAHERZ Siegburg, Kubana
- 14.12. BROILERS Düsseldorf, MEH
- 15.12. NEW MODEL ARMA KÖLN, Palladium
- 19.12. SCHLEIMISCH Bonn, Brückentor
- 21.12. SLAPSTICKERS Bonn, Harmonie
- 21.12. GUN BARREL+MOTORJESUS Siegburg, Kubana
- Special Tipp:**
- 26.12. METALBÖRSE KÖLN, Mühlheim Stadthalle
- 28.12. TANKARD Andernach, JUZ
- 29.12. MONO INC. KÖLN, Live Music Hall
- 30.12. THE BUSTERS KÖLN, Live Music Hall
- 29.12-31.12. QUEEN KINGS Koblenz, Café Hahn

Alle Angaben ohne Gewähr.

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock, Blues, Folk, Gothic



**www.allaboutrock.de**  
**www.myspace.com/allaboutrock**

all kinds of  
**Rock & Metal**  
Eventkalender,  
Konzertsupport  
Bandsupport  
& Locations

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

**www.rtp-bonn.de**

The Midnight Chase Tour 2012

**CRUCIFIED BARBARA**  
18.10. KUBANA Siegburg

**VÖLKERBALL**  
20.10. Bad Munstereifel

„Tribute To The Gods III"  
**AC/BC plays AC/DC**  
CLIFF 'EM ALL JUDAS RISING  
PERZONAL WAR plays METALLICA Tribute To JUDAS PRIEST

**2.11. BONN-BRÜCKENFORUM**  
Fragments Of Death Tour 2012

**GRAVEWORM, AGATHODAIMON u.a.**  
15.11. KUBANA Siegburg

**J.B.O.**  
8.12. Andernach  
Killer Tour 2012  
Jugendzentrum



# TRIBUTE TO THE GODS 3

32 Jahre Hard Rock Club Bonn

**AC/BC** - "A Tribute To AC/DC"

**CLIFF EM ALL** - PERZONAL WAR plays METALLICA  
feat. „Kill Em All“, „Ride The Lightning“, „Master Of Puppets“.

**JUDAS RISING** - "A Tribute To JUDAS PRIEST"

2.11. Bonn, Brückenforum, Beginn: 19.30 Uhr

Im März gab es schon das „Warm up“ Konzert in der Sternenburg (noch ohne P.WAR), das sensationell ankam. Doch jetzt ist es soweit, es folgt die große Show im Bonner, Brückenforum. Hier kann man schon versprechen, dass es ein wirklicher Knüller wird!

Dazu feiern wir mit dem Hard Rock Club Bonn 32. Geburtstag!

Beginnen werden **JUDAS RISING** (19.30-21.00 Uhr). Sie stellen sich 2012 neu auf, haben mit Patrick Sühli (GUN BARREL) einen neuen Sänger verpflichtet, der zu den besten Metal Shoutern in Deutschland gehört (hört in GUN BARREL'S neues Album „Brace For Impact“ herein). Die 2009 aus den Trümmern der JUDAS PRIEST Tribute Band BRITISH STEEL entstandene Band (Rolf Montenbruck/ Armin Rave-git., Roland Kaschube-bs., Bene Mailänder-dr.) hat nun mit Patrick den idealen Sänger gefunden und kann alle Klassiker darbieten („Breaking The Law“, „Victim Of Chances“, „Painkiller“, „Living After Midnight“, „Turbo Lover“).

**CLIFF EM ALL** (21.15-22.45 Uhr), dahinter verbirgt sich die Troisdorfer Thrash Metal-Band PERZONAL WAR. Am Anfang ihrer Karriere wurden sie häufig mit METALLICA verglichen, was sicher auch an Sänger/Gitarrist Mathias „Metti“ Zimmer lag, dessen Stimme der von Hetfield ähnelt. 2012 kamen sie auf die Idee zu dieser Tributeband (PERZONAL WAR gibt es weiterhin, hört euch ihr sensationelles Comeback Album „Captive Breeding“ an!). Sie wollten aber nicht den Weg der anderen METALLICA Cover/Tribute Bands gehen, sondern haben sich entschieden, nur die ersten drei Alben („Kill Em All“, „Ride The Lightning“, „Master Of Puppets“) zu spielen, weil diese Alben unbestritten die besten der kalifornischen Kultband sind. Mit dem Bandnamen huldigen sie dem leider viel zu früh gestorbenen Bassisten Cliff Burton. Da kommt auf Bassist Björn Kluth einiges an Arbeit zu (Rest der Band Martin Buchwalter-dr., Andreas Ballnus-leadgit.). Wer die Band kennt, der kann sicher sein, dass sie die Songs in Perfektion wiedergeben werden.

**AC/BC** (23.00-0.30 Uhr) AC/DC Tribute Bands mag es einige geben, aber diese von den vier UNDERCOVER Mitgliedern Klaus Opree-voc., Wulf Haneses Ketteler-git., Michael Kröll-bs., Uwe Brandes-dr, verstärkt mit Lead Gitarrist Wolfgang Oberle-2009 gegründete Gruppe gehört zum Besten ihrer Zunft. Vor allem Klaus Opree hat die richtige Stimme, um Hits wie „Highway To Hell“, „Hells Bells“ oder „Thunderstruck“ herüberzubringen. Dazu ist er ein begnadeter Entertainer. Natürlich darf diesmal auch nicht die große Show fehlen (Kanonen, Glocke etc.)

Also Freunde des Hard Rocks, hier bekommt ihr fast fünf Stunden die größten Hits um die Ohren, für einen kleinen Eintritt.



Dass sich hinter dem Bandnamen CLIFF EM ALL die Musiker von PERZONAL WAR verbergen, wissen die meisten Fans inzwischen. Am 2.11. werden sie beim großen „Tribute 3“ Festival im Bonner Brückenforum ihre Premiere im Rheinland geben. Was wir erwarten dürfen, erzählt nun Frontmann Metti.

Wir betrachten CLIFF EM ALL und PERZONAL WAR als komplett eigenständige Bands. Was PERZONAL WAR betrifft, haben die meisten Fans verstanden, dass wir uns sehr weit vom damaligen METALLICA Sound unserer ersten CDs weg entwickelt haben und das wird auch so bleiben. Ein Vorteil für uns ist es natürlich, im gleichen, schon aufeinander eingespielten Line up auftreten zu können. Ein gemischtes Set von beiden Bands wird es nicht geben.

Ihr spielt nur Songs der ersten drei Alben von METALLICA, warum?

Weil für die meisten Fans die ersten drei Scheiben einfach die besten und innovativsten sind. Es sind Klassiker, auf denen fast jeder Song ein Hit ist. Wir haben gesagt, dass es etwas Besonderes wäre, sich dieser Ära zu widmen, denn die großen „kommerziellen“ Hits lassen wir so außen vor und dennoch kennt das Material jeder, der mit Metal etwas anfangen kann.

Wie schwer ist es, den Originalsound von METALLICA zu reproduzieren?

Rein technisch gibt es mit Sicherheit Gruppen, die komplizierter zu Werke gehen als METALLICA. Aber um die Lieder authentisch wiederzugeben, muss man schon ein bisschen mehr üben, als sie einfach nur nachzuspielen. Unser Vorteil ist, dass wir mit diesem Sound aufgewachsen sind und die Lieder seit Jahren kennen. Ich denke, bis zum 2.11. haben wir sie perfekt einstudiert (in Mechemich bei dem Open Air der Hard'n Heavies haben sie als Probe „Seek And Destroy“ gespielt, das klang amtlich!).

Ist es gerade für euren Bassisten Björn eine große Herausforderung, weil Cliff ein exzellenter Musiker war?

Ja. Björn ist ein sehr guter Bassist, muss sich aber mächtig ins Zeug legen, um Cliff's Stil vernünftig wiederzugeben.

J. B.

Was werdet ihr am 2.11. in den 90 Minuten darbieten und in welcher Form?

Wir werden die Stücke mischen, einige Sachen fallen wegen der Spielzeit. Wir müssen schauen, was gut funktioniert und wie genau wir das präsentieren. Wie wird es mit CLIFF EM ALL weitergehen und was gibt es neues von PERZONAL WAR zu berichten? Erst einmal werden wir abwarten, wie es am 2.11. läuft und ob es Spaß macht. Erst dann werden wir entscheiden, ob wir weitermachen oder nicht.

Wie wir mitbekommen haben, läuft die aktuelle CD „Captive Breeding“ gut an und hat zum Teil sehr gute Reviews bekommen. Wir planen für 2013 einige Shows. Parallel dazu sammeln wir gerade erste Ideen für neue Songs und wenn alles gut läuft, werden wir Anfang nächsten Jahres wieder ins Studio gehen. Du siehst also, wir sind fleißig!

J. B.

# CRUCIFIED BARBARA



**Konzert-Tipp: 18.10. Siegburg, Kubana**

Sie sind Schwedens Antwort auf GIRLSCHOOL und haben mit „The Midnight Chase“ gerade ihr dritthärtestes Album veröffentlicht. Nun kommen sie auf Tour und werden uns beweisen, dass auch Frauen gnadenlos rocken können. Am 18.10. spielen sie in Siegburg, Kubana, kein Heavyfan sollte dieses Konzert verpassen. Wir wollen euch die Band näher bringen, Sängerin Mia beantwortete unsere Fragen.

Als ihr die Band 1998 gegründet habt, klang eure Musik mehr nach Punk.

Ja, der Sound und die Einstellung gingen mehr in die Punkrichtung. Wir waren von Bands wie NIRVANA und HOLE beeinflusst. Man muss auch bedenken, wir waren zu dem Zeitpunkt erst 16 bis 18 Jahre alt, da beherrschten wir unsere Instrumente noch nicht perfekt, es war eher aggressive 3-Akkorde-Musik. Natürlich hat sich das mit der Zeit geändert.

Als du 1999 bei der Band eingestiegen bist, habt ihr da eure Musik mehr in Richtung Heavy Metal geändert?

Ich spielte vorher in einer Thrash Metal-Combo. Diese Musik wollte ich eigentlich weiterhin zocken, aber als ich bei CRUCIFIED BARBARA eingestiegen bin, hat sich mein Geschmack mehr in Richtung Rock'n'Roll geändert. Die Grunge-Einflüsse sind schnell verschwunden und verwandelten sich in einen Mix aus Heavy Riffs, Dreck und Energie.

Waren GIRLSCHOOL, PHANTOM BLUE, RUNAWAYS, VIXEN ein Einfluss?

Für mich waren PHANTOM BLUE und ihr Album „Built To Perform“ ein großer Einfluss. Ich bin aber die einzige in der Band, die diese Musik hört. Die anderen

aufgezählten Acts sind großartig, aber haben uns als Musikerinnen musikalisch nicht berührt.

Warum mussten wir so lange auf die neue CD warten, ist die Band ein Hobby, habt ihr normale Jobs?

Nun, als „Hobby“ würde ich die Band nicht bezeichnen. Wir geben alles für die Gruppe. Wir verzichten auf ein geregeltes Leben, Familie und Freunde. Sicher, wenn wir nicht auf Tournee gehen, haben alle Teilzeitjobs, wir müssen ja auch von etwas leben. Von CD-Verkäufen können heutzutage mit den vielen Downloads kaum noch Bands leben. Leider können wir nicht mehr Musik veröffentlichen, CD Aufnahmen sind teuer. Vor allem, wenn man etwas Gutes herausbringen will und keinen Schnellschuss.

Eure neue CD „The Midnight Chase“ klingt härter als ihre Vorgänger.

In erster Linie wollen wir bessere Songs komponieren, mit tollen Melodien, die meine Stimme zur Geltung bringen. Wir denken gar nicht daran, ob die Stücke härter herüberkommen, vielleicht liegt es daran, dass wir mehr simple Riffs benutzen. Ich könnte mir auch vorstellen, dass es an unse-

rem Equipment liegt, die Mesa Boogie Amps klingen recht heavy.

Mein Favorit ist „Into The Fire“. Ist das eine Hommage an MOTÖRHEAD?

Das höre ich gerne, die Nummer gehört auch zu unseren Lieblingssongs. Sie ist niemanden gewidmet. Als wir diesen Song geschrieben haben, wollten wir ein schnelles Rock'n'Roll-Stück daraus kreieren. Das fehlte der CD noch. Der Text sagt aus, dass man seinen eigenen Weg gehen und sich von negativen Personen nicht seine Energie und Kreativität stehlen lassen sollte.

Zeigt die Ballade „Count Me In“ eure andere Seite? Das würde ich so nicht sagen. Wir schreiben die Musik so, wie sie uns gefällt, nicht nach dem, was erwartet wird. Aber wir bringen gerne mal eine Überraschung auf unseren CDs unter. Nach all den harten Tracks konnte so ein Song nicht schaden. Wir mögen auch diesen Stil. Das bringt Abwechslung in unsere Musik.

Also Fans, ihr habt es gehört, wenn ihr die höllisch heiß rockenden Mädels sehen wollt, macht euch am 18.10. nach Siegburg auf.

J.B.

# Harmonie Live

Oktober - November



**BOSSTIME**  
Fr. 05. Oktober 20:00 h



**TITO & TARANTULA**  
Mo. 15. Oktober 20:00 h



**BRIAN AUGER TRINITY**  
Sa. 20. Oktober 20:00 h



**BILLY COBHAM & BAND**  
Mo. 22. Oktober 20:00 h



**ROYAL SOUTHERN BROTHERHOOD**  
Mi. 24. Oktober 19:15 h



**THE CORONAS**  
Do. 25. Oktober 19:15 h



**CRIPPLED BLACK PHOENIX**  
Fr. 26. Oktober 19:15 h



**GOLDEN KANINE**  
Sa. 27. Oktober 19:15 h



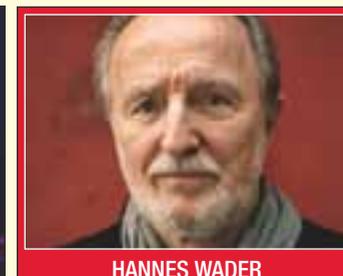
**SCHRADER@PARISI**  
Fr. 02. November 20:00 h



**GLASPERLENSPIEL**  
Mi. 07. November 20:00 h



**ANNE HAIGIS DUO**  
Fr. 09. November 20:00 h



**HANNES WADER**  
Mo. 19. November 20:00 h  
BRÜCKENFORUM BONN

Rock Road (www.rock-road.de) präsentiert:

## 3. „Shout It Out Loud“-Festival

Headliner: STEVEN PEARCY - The Voice of RATT

BANG TANGO, CRASHDIET, FATE, MIKE TRAMP (ex WHITE LION), TYCERTAILZ, CRAZY LIXX, BAI BANG, FATAL SMILE

**13. Oktober in 58300 Wetter / Ruhr, Stadtsaal Lichtburg**

Unsere Freunde von Rock Road Records haben mit dem „Shout It Out Loud“ Festival im Stadtsaal Lichtburg in 58300 Wetter / Ruhr – 15 km östlich von Bochum – ein feines Festival für Sleaze, Poser und Melodic Metal Fans geschaffen. Nun schon zum dritten Mal werden neun Bands die Herzen der Fans höher schlagen lassen.

Mit **STEVEN PEARCY** haben sie einen Headliner verpflichtet, der durch seine Band RATT zu Weltruhm erlangte (leider ist die Band intern zerstritten) und der hier mit seiner Solo Band alle RATT Hits wie „Round And Round“, „Lay It Down“, „Body Talk“ zelebrieren wird. Dazu kommt noch ein tolles Beiprogramm mit vielen internationalen Gruppen (diesmal seltsamerweise keine deutschen Vertreter, viele schwedische Combos).

**CRASHDIET (SWE)** Die Shootingstars der europäischen „Hair Metal“ Szene freuen sich schon, endlich wieder die Fans in NRW mit ihrer mitreißenden Show begeistern zu können.

**BANG TANGO (USA)** Ein Wunsch der Fans, die diese seit 1987 existierende Band um den Ausnahmefrontmann Joe

Leste gerne sehen wollten. Sie bieten ein „Best of“ Programm.

**MIKE TRAMP (DK)** Der Sänger von WHITE LION und FREAK OF NATURE beehrt uns mit einem exklusiven Akustikset, mit Hits wie „When The Children Cry“ etc.

**FATE (DK)** Alte Bekannte, die für BANGALOIR CHOIR eingesprungen sind. Die 1984 gegründete Band war lange nicht mehr live in Deutschland unterwegs und wird ein „Best of“ Set zelebrieren.

**FATAL SMILE (SWE)** Eine der neuen Hoffnungen im Poser Metal-Bereich. Spätestens seit ihrer neuen CD „21st Century Rock“ gehören sie zur A Klasse des Genres.

Dazu kommen noch **TIGERTAILZ (UK)**, die bekannteste Glam Band aus United Kingdom, **CRAZY LIXX (SWE)** mit zum Teil neuer Besetzung, **BAI BANG (SWE)** alte Hasen, seit 1989 dabei. Tickets gibt es zum Preis von 45,- Euro bei tickets@rock-road.de oder bei allen bekannten CTS Vorverkaufsstellen (hier kommen noch Gebühren dazu).

J.B.



HARMONIE · 53121 BONN ENDENICH · FRONGASSE 28-30 · TEL: 0228 - 614042  
TICKETS über BONNTICKET unter 0180 - 5001812 oder WWW.HARMONIE-BONN.DE

# HEART & SOUL

## BLUES BROTHERS SHOW

Seit 20 Jahren existiert die Coverband HEART+SOUL. Zunächst wurde normal gecovered, doch seit zehn Jahren hat sich die Truppe um die beiden Frontmänner Lothar Distelrath (Jake) und Dirk Zepuntke (Elwood) auf die BLUES BROTHERS spezialisiert. In ihrer über zweistündigen Show bietet die 11-köpfige Gruppe (Frank Nerger/Axel Vogel/ Gerd Becker-git., Stephan Düpre-bs., Thorsten Mahuke-key, Stefan Drechsler-dr., Wolle Schäfer/Frank Wolf-sax., Nobert Buitor-pos., Uwe Schmidt-trom.) das Programm des Kultfilms und weitere Hits, auch Optik und Humor kommen nicht zu kurz. Am 19.10. ist es soweit, sie feiern mit einem tollen Konzert ihr Jubiläum in der Bonner Harmonie. Als Special ist die Sängerin Stephanie Schäfer-Hentges (UNCLE FRED) dabei, die „Think“ und „Respect“ (Aretha Franklin) singen wird. Lothar erzählt uns nun einiges aus seiner und der Bandgeschichte.

Mitte der 60er Jahre startete ich in Beuel mit ein paar Jungs meine erste Band QUESTION MARKS, die sechs Jahre existierte. Wir coverten populäre Beattitel, wie es auch die LORDS oder RATTLES teilweise taten. Wir waren recht erfolgreich, bei einem Bandwettbewerb wurden wir Zweite. Doch 1972 war Schluss, Bund, Familie und Jobs (Lothar war immer nur „Hobbymusiker“) gingen vor. Bei mir ging es musikalisch immer weiter. Neben Gesang und etwas Gitarre hatte ich mir das Schlagzeugspiel beigebracht und agierte auch als Drummer. In den 80er Jahren wurde QUESTION MARKS reformiert, 1992 durch interne Probleme aufgelöst und danach HEART+SOUL gegründet. Die zunächst eine „normale“ Coverband war. Ja. Auch hier gab es einige Besetzungswechsel. Der damalige Drummer Ralf Bruns hat die Band Richtung RHEIN ADAMS (Bryan Adams Tribute) verlassen und hier kam Dirk Zepuntke ins Spiel. Er ersetzte Bruns

an den Drums. Irgendwann kamen wir auf die Idee, Stücke von den Blues Brothers zu covern. Dirk war inzwischen vom Schlagzeug zum Gesang gewechselt und so kam die Idee, dass ich und Dirk den Jake+Elwood machen. Wie seid ihr auf die Idee gekommen, nur noch Blues Brothers-Nummern zu spielen? Unsere Saxophonistin hatte zwei Trompeten mitgebracht, die wir für so ein Set benötigten. So hatten wir alle Mann zusammen, um diese Show und Musik wiederzugeben. Von der Urbesetzung sind nur noch ich und Dirk und Frank Nerger (git. auch STARGAZER, KARYSMAH) dabei. Die anderen Mitglieder der Band wechselten häufiger, ich hab mal versucht alle zu zählen, da komme ich auf ca. 40. Wir arbeiten inzwischen mit sechs Profis in der Band, der Sound hört sich sehr ordentlich an.

Was dürfen wir beim Auftritt am 19.10. in der Harmonie erwarten (der erste seit sechs Jahren)? Natürlich das volle BLUES BROTHERS-Programm mit all den tollen Stücken wie „Everybody Needs Somebody To Love“, „Soul Man“ oder „Rawhide“. Bei uns gibt es drei Showblöcke, wo wir uns auch umziehen (z.B. bei „Jailhouse Rock“ in Knastklamotten). Wir treten hier mit elf Leuten auf, zwei Gitarristen, vier Bläser. Es ist auch unser 10-jähriges Geburtstag. Als Special gibt es einen Gastauftritt von Stefanie Schäfer Hentges (UNCLE FRED), die „Think“ und „Respect“ singt. Also Fans, ihr habt es gehört, dieser Auftritt wird einmalig, kommt alle und feiert mit der tollen Band ihren 10 jährigen Geburtstag. Ein Prost auf die nächsten 10 Jahre. [www.heartandsoul.de](http://www.heartandsoul.de)

J.B.

**Konzert-Tipp: 19.10. Harmonie, Bonn**



**20.10. Bonn, Brückenforum.**

Sie sind Bonns älteste noch existierende Coverband (gegründet 1972). Von der Urbesetzung ist zwar nur noch Gitarrist und Szene-Urgestein Rolf „Rope“ Schmitz übrig, aber über die Jahre haben immer tolle Musiker bei der Band gespielt. Nun steht das 40-jährige Jubiläum an, zu dem sie sich etwas ganz

besonderes ausgedacht haben. Sie werden am 20.10. im Bonner Brückenforum auftreten. Es gibt eine Specialshow, wo sie von dem Bonner Hofgartenorchester bei Nummern wie „Music“ (John Miles) oder „Live And Let Die“ (Paul Mc Cartney) begleitet wer-

den. Als Very Special Guest ist der mitreißende Chor Bonn Voice mit dabei, die mit ihrem Gesang u.a. QUEEN Klassiker wie „Bohemian Rhapsody“ oder „The Show Must Go On“ veredeln werden. Tickets gibt es für 16 Euro (+Gebühr) an allen CTS VK Stellen. Beginn: 20.00 Uhr Die SUNNY SKIES machten sich einen Namen durch ihre Auftritte als Vorband der BEACH BOYS/HUEY LEWIS/HOOTERS auf dem Museumsplatz, sie spielten mit dem Hofgartenorchester die „Rock Meets Classic“ Konzerte auf dem Bonner Marktplatz, vielen Stadt und Uni-Festen. Sie bieten Rock und Pop vom Feinsten, mit unbändiger Spielfreude, begeisternden Stimmen, mitreißenden Gitarrensolis und vollem Bläsersatz. Ihr Repertoire umfasst alles, was in der Rockmusik Geltung hat von Tina Turner über Alannah Myles bis Joan Jett, von DEEP PURPLE, WHITESNAKE über STATUS QUO bis hin zu AC/DC.

Aktuelle Besetzung: Jeanne Aitfeld (voc), Detlef Kornath (voc, seit 2012 neu für Alex Krienge dabei, man kennt ihn von KARYSMAH/STARGAZER), Martin Behr (git.), Rope Schmitz (git.), Marvin Philippi (bs.), Harald Elsen (key.), Andi Altmeier (dr.), Beate Böhm (sax.), Rene Andrie (tp.), Tobias Flerus (tb) Als Gäste am 20.10. werden Nadine Weyer (voc. von 1998-2001 dabei), Patrick Sühl (voc., GUN BARREL, der Detlef Kornath vertritt, wenn der verhindert ist) und Andreas Rochnia (key.) dabei sein. [www.sunnyskies.de](http://www.sunnyskies.de)

J.B.

# SCHLAGER METALL

**SCHLAGERMETALL live + HALLOWEEN PARTY**  
Des HARD ROCK CLUB BONN

**31.10. Bonn, Sternenburg, Saal. Sternenburgstr. 51**

Beginn: 20.00 Uhr (Konzert), 22.15 Uhr (Party)

VK: 7 Euro /10 Euro Abendkasse (Vorverkaufsstellen siehe unten)  
Partyeintritt im Konzerteintritt inklusive, sonst ab 22.15 Uhr 4 Euro.

32 Jahre

Hard Rock Club Bonn



JÜRGEN DREWS u. a. mischen. Hier sind sie von Acts wie BLACK SWEDEN, BEATALICA, J.B.O., GUILDORN beeinflusst. Spaßfaktor 10! Nach einer kurzen Umbaupause folgt die Halloween Party (22.15 Uhr) des Hard Rock Club Bonn, gleichzeitig sein 32-jähriger Geburtstag. Außerdem Warm up für das große Konzert 2.11. (mit AC/BS, CLIFF EM ALL, JUDAS RISING) im Brückenforum. Gespielt wird neben AC/DC, METALLICA, JUDAS PRIEST alles was Rang und Namen im Classic (Hard) Rock hat. Und das allerbeste: Ihr könnt 4 Tickets für den 2.11. gewinnen.

WER ZUM KONZERT KOMMT, HAT FÜR DIE PARTY FREIEN EINTRITT, SONST 4 EURO.

Nachdem wir letztes Jahr schon unsere Halloween Hard Rock Club Bonn Geburtstagsparty in der Sternenburg gefeiert hatten, haben wir uns für dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen.

Vor der Party gibt es noch ein tolles Konzert und zwar mit der Bonner Spaß Metal Band SCHLAGERMETALL. Diese fünf lustigen Gesellen (Carlo

Con Carne-vo., Tom G. Dudel+Tom Delay-git., GG Van Diep-bs., Holger Di Polka-dr.) wussten schon bei der diesjährigen „Rocking Karneval“ Party/Konzert zu überzeugen. Nun steht ein zweistündiges Konzert an, bei dem sie wie immer Metalklassiker der Marke METALLICA, KISS, AC/DC u. a. mit Kultschlagern von DSCHINGIS KHAN, MARIANNE ROSENBERG,

Tickets gibt es bei: Mr.Music CD Shop Maximiliansstr. 24 Nähe Bonner Hauptbahnhof, Schlagermetal ([www.schlagermetal.de](http://www.schlagermetal.de), [tom-delay@schlagermetal.de](mailto:tom-delay@schlagermetal.de), Tom Reuter 0160/7535678), Jürgen Both (0228/616309 oder [maromusic@aol.com](mailto:maromusic@aol.com)) und an der Abendkasse. Wer nur zur Party kommen will, zahlt die 4 Euro an der Abendkasse.

CDS, LPS & TICKETS

## Mr. Music

1992  
BONN

VOM ANFANG AN

ROCK · POP · SOUL · FC-FANSHOP · DVD/BLURAY · VINYL KÖLSCH · COMEDY · DEUTSCH · CHANSON · SAMPLER TICKETS/EINTRITTSKARTEN · METAL · JAZZ U.V.M.

NÄHE BONN HAUPTBAHNHOF · MAXIMILIANSTR. 24 · 0228.690901 · MRMUSIC.COM

**HUNDRED SEVENTY SPLIT - The World Won't Stop (Corner House Records)**

Obwohl schon zwei Jahre alt, möchte ich euch passend zum Auftritt der Band am 6.10. in der Bonner Harmonie, ihre „Debütscheibe“ ans Herz legen. Was die beiden TEN YEARS AFTER-Recken Joe Gooch (voc.,git.) und Leo Lyons (bs.) hier abliefern, ist sensationell. Ein Blues Rock-Album par excellence! Besser hätte es Joe Bonamassa auch nicht hinbekommen. Es klingt nie antiquiert. Vor allem Joe beweist, was für ein guter Gitarrist und Sänger er ist. Damit hören die Vergleiche mit Alvin Lee endlich auf. Die Highlights sind der Titelsong, der stampfende Song „Where The Blues Began“, das atmosphärische „Poison“, der Überhit „Going Home“ (erinnert etwas an „The River“ von Bonamassa) und der Rocker „Wish You Were At Woodstock“. Ich freue mich schon auf ihr zweites Werk im nächsten Jahr. Eine prima Idee, mit TEN YEARS AFTER die alten Klassiker zu spielen und hier neue, frische Musik zu kreieren! *J.B.*  
**Konzert Tipp: 6.10. Bonn, Harmonie**

**BETH HART - Bang Bang Boom Boom (Mascot)**

Ihr letztes Cover Album mit Joe Bonnamassa hat mich nicht ganz überzeugt. Beth Hart hat eine tolle Rock Röhre (wer sie einmal live gesehen hat, weiß was ich meine) und hat hier eher die Soul Richtung bedient. Leider findet dieser Stil seine Fortsetzung auf dem neuen Werk. Ich finde, es sind zu viele ruhige Nummern enthalten, speziell zum Ende hin geht der CD die Puste aus. Wobei dank Beth's toller Stimme kein schlechtes Werk herausgekommen ist. Lieder wie „Badest Blues“, „With You Everyday“ oder „Everything Must Change“ sind nicht schlecht. Es fehlt nur der Kick, es gibt keinen herausragenden Song. Und es könnte mehr rocken! Auch wenn Musik wie die von Adele gerade erfolgreich ist, wünsche ich mir von Beth wieder ein reinrassiges Rock Album. Für Fans empfehlenswert, ansonsten leichte Enttäuschung. *J.B.*  
**Konzert Tipp 24.11. Köln, Live Music Hall**

**ROBERT GRAY BAND - Nothing But Love (Mascot)**

Robert Gray (57) ist einer der bekanntesten Blues Künstler aus den USA. Seine Alben strözen nur so von Vielseitigkeit. Das ist auch bei dem neuen Werk nicht anders. Es gibt rockige Titel („Won't Be Coming Home“), melancholische („Blues Get Off My Shoulder“) oder funky angehauchte („Fix This“) Bei allem kommt Robert typisches melodisches Gitarren Spiel gut zur Geltung. Was hier fehlt ist vielleicht ein absoluter „Übersong“. Dafür gibt es auf der CD keine Ausfälle, alle 11 Stücke können überzeugen. Freuen wir uns auf die Europa Tour im Oktober, die kein Blues Fan verpassen sollte. *J.B.*  
**Konzert Tipp: 11.10. Köln, Live Music Hall**

**J.B.O. - Killeralbum (Megapress)**

Ich verstehe gar nicht, warum das neueste J.B.O.-Album in der Musikpresse kritisiert wurde. Im Grunde ist es vom Stil her wie jedes ihrer Werke. Ich finde es sogar eher gelungen. Dass sie inzwischen nicht mehr so viel covern (nur drei Nummern), schadet der CD nicht. Wer J.B.O. verstehen will, der sollte dem Text von „Rock'n'Roll Märtyrer“ lauschen. Spaß entsteht oft im Schweiß des Angesichts! Dazu gibt es lustiges wie „Dr.Met“, „Drei Tage Blau“ oder „Nein Mann“(ich will noch ein bisschen bängen). Fazit: auch wenn vielleicht nicht jeder Song genial ist, ist „Killeralbum“ ein gutes J.B.O.-Werk, das in keiner Sammlung fehlen sollte. Ach ja, das Cover: MAIDEN'S Eddie als „Else Kling“... Genial. *J.B.*

**Konzert Tipp: 8.12. Andernach, Juz.**

**THE BREW UK - Live In Europe (Jazzhouse)**

THE BREW aus England (wegen Verwechslung mit einer gleichnamigen US Kombo nun mit UK im Namen) sind eine der besten Blues Rock Bands der heutigen Zeit. Tim Smith (bs.), Kurtis Smith (dr.sein Sohn) und vor allem Sänger/Gitarrist Jason Barwick sind hörbar von Acts wie LED ZEPPELIN, YARDBIRDS oder TEN YEARS AFTER beeinflusst. Das zeigen sie auch hier bei ihrer Live Scheibe von der letzten Europa Tour. Ein tolles Album, das die besten Titel ihrer bisherigen CD's beinhaltet, z.B. „Six Dead“, „Postcode Hero“ oder „Imogen Molly“ Im Gegensatz zur Studio Produktion bestechen die Lieder durch Power, Improvisation und Härte. Die Produktion unterscheidet sich kaum von den Studio Alben, Live Alben werden inzwischen ja auch gut abgemischt. Für Fans und Blues Rock Liebhaber ein Pflichtkauf. *J.B.*

**Konzert Tipp: 25.10 Köln, Kantine**

**RUDY ROTTA - Me, My Music And My Life (Zyx)**

Der Italiener RUDY ROTTA ist einer der besten Bluesmusiker aus Europa. Er hat den Blues nicht nur im Blut, sondern hat ihn auch ganz tief in seiner Seele verankert. Nach 20 Jahren ist es Zeit seine musikalische Reise zu betrachten und genau das tut er auf diesem Album. Es ist kein schnödes „Best Of“ Werk, es ist sein (musikalisches) Leben. Hier findet man die besten Songs („Hold On“, Look Out Your Window“, Lokkin'Good“) und Coverversionen („Love Me Do“, „Dear Prudence“, Come Together“ alle BEATLES, „Black Magic Woman“ SANTANA) Er kombiniert seinen modernen Stil subtil mit Blueswurzeln und rockig, souligen Funk. Wenn man ihn schon mit jemandem vergleichen müsste, dann als „weiße Ausgabe von Robert Gray“. Doch eigentlich hat er einen unvergleichbaren Stil. Wer ihn in Hochform erleben möchte, sollte zu seiner Live Show kommen! *J.B.*

**Konzert Tipp: 29.11. Harmonie Bonn.**

**KEN HENSLEY & LIVE FIRE - Faster (E.A.R. Music)**

Zur neuen Scheibe hat Ken seine Mitstreiter unter dem Anhängsel LIVE FIRE dem Bandnamen hinzugefügt. Elf schöne Songs erwarten den geneigten Hörer. Gleich der Opener „Set Me Free (From Yesterday)“ erinnert an die, für mich, besten alten URIAH HEPP Zeiten. Mit „I Cry Again“ enthält die CD eine Klasse Ballade die von Mitsänger Eirikur Hauksson intoniert wird. Überhaupt gibt der Umstand das neben Ken Hensley ein weiterer Lead-Sänger am Start ist, der Scheibe einen Zusatzkick. Auch wenn die Songs von Kems Hammondorgel getragen werden, sollte man nicht die Gitarrenarbeit vergessen, die nicht untergeht und meisten überraschend cool überkommt. Witzig finde ich es, wenn ich mich bei einigen Passagen an vergangenes erinnern fühle. *M.R.*

**Konzert Tipp: 2.10. Siegburg Kubana**

**EMERALD - Unleashed (Pure Steel)**

Wer am 1.9. bei unserem THUNDER AND LIGHTNING Festival im Siegburger Kubana war, weiß um wen es sich handelt. Eine melodische Speed-Power-Metal Band die Aufgrund ihres Stils hervorragend in dieses Package mit HELSTAR passte. Sie wissen Live genauso wie auf ihrer Scheibe mit ihrer Mischung aus Teutonen Metal und amerikanischem Power Metal zu gefallen. Mir persönlich gefällt das getragene und später sich steigende „A Past Never Born“ noch mit am besten. Auf jeden Fall eine schön zu hörende Heavy Metal CD. Und das gilt für alle 9 Songs. *M.R.*

**SPECIAL TIPP**

**Buch: J.B.O. - Biographie des Blödsinns (Verlag Nicole Schmenk)**

Im letzten Heft haben wir Euch die Biographie von IN EXTREMO vorgestellt, nun folgt J.B.O. Geschrieben von ihren Mitarbeitern (Internet/Fanclub) Andrea Jäckel Dobschat und Carsten Dobschat, natürlich in Zusammenarbeit mit der Band. Und es direkt vorweg zu sagen, das Buch ist klasse. Es enthält Fotos! (hallo IN EXTREMO!) und ist gut lesbar geschrieben. Die „Karriere“ der Band (die es so sicher nicht noch mal geben wird) wird chronologisch und unterhaltsam geschildert. Alle CDs kommen zur Sprache, die Tourneen, großen Auftritte und man lernt die Musiker kennen. Natürlich sind auch wie bei IN EXTREMO Business- und Backstagestories enthalten. Also, wer Fan der Band ist, muss dieses Buch kaufen, es ist aber auch für Leute interessant, die mal hinter die Kulissen des Showbusiness gucken möchten.

*J.B.*

HEADLINE proudly presents



LETZTE INSTANZ

10.10.2012

LIVE MUSIC HALL KÖLN



ARCH ENEMY

19.10.2012

KULTURFABRIK KREFELD



FIELDS OF THE NEPHILIM

25.10.2012

KULTURFABRIK KREFELD



W.A.S.P.

31.10.2012

LIVE MUSIC HALL KÖLN



STAHLZEIT

10.11.2012

ESSIGFABRIK KÖLN



GRAVE DIGGER

16.01.2013

LIVE MUSIC HALL KÖLN

INFOS & TICKETS: WWW.HEADLINECONCERTS.DE



**Konzert-Tipp: 11.10. Siegburg, Kubana**

Sie gehören zu den berühmtesten Drummern der Hardrockszene, die Rede ist von den APPICE-Brüdern Carmine und Vinny. Carmine (66) kennen wir von VANILLA FUDGE, CACTUS, KING KOBRA und weiteren Jobs u. a. bei OZZY oder ROD STEWARD. Vinny (55) wirkte bei BLACK SABBATH, DIO, HEAVEN AND HELL und weiteren Projekten mit. Nun kommen sie zusammen auf Tour, nennen sich DRUM WARS, haben in John Mc Coy (bs. IAN GILLAN BAND, John Meille (voc. TYGERS OF PAN TANG), Fabio Cerrone (git. TONY MARTIN BAND) eine phantastische Allstarband zusammengestellt und spielen die besten Songs aus ihrer Karriere. Und als Höhepunkt gibt es das „Drum Battle“ zwischen beiden Brüdern. Am 11.10. könnt ihr dieses Spektakel im Kubana in Siegburg erleben. Carmine erzählt uns nun alles Wissenswerte über ihre Karriere, DRUM WARS und was in Zukunft ansteht.

Ich stamme aus einer Familie, wo das Schlagzeugspiel Tradition hat. Es gibt neben mir und Vinny noch 6 weitere Schlagzeuger in unserer Familie. Mein Cousin Joey war der erste. Er brachte mich dazu, das Schlagzeug zu erlernen. Meine Eltern kauften mir ein Profiset und los ging es. Meine Vorbilder waren Gene Krupa und Buddy Rich. Ich lernte jede Note von ihren LPs. Gleichzeitig hörte ich viele unterschiedliche Musik Stile Rock, Jazz, Blues. All das hat mich als Drummer inspiriert, deshalb ist mein musikalisches Spektrum so vielseitig.

**Wie würdest du dich als Drummer beschreiben?**

Ich habe Schlagzeug studiert, kann also vom Blatt spielen, aber ebenso mit Feeling. Ohne geht es gar nicht, ich spiele mit dem Herzen, nicht mit dem Kopf. Nur so bekommst du einen charakteristischen Sound. Natürlich kann ich auch hart und schnell spielen, eben so, wie der Song es erfordert. Dazu bin ich ein guter Entertainer, ich liebe es die Leute zu unterhalten. Wie siehst du deine ersten professionellen Bands VANILLA FUDGE / CACTUS?

Mit VANILLA FUDGE habe ich zum ersten Mal im Tonstudio gestanden und eine LP produziert. Ich würde den Stil als psychodelischen, symphonischen Heavy Rock bezeichnen. CACTUS-Musik ist Hard Blues Rock. Beide Bands existieren noch. Mit CACTUS habe ich eine neue CD aufgenommen und es gibt ein Livealbum/DVD von der Japan Tour. Beide Produkte werden 2013 veröffentlicht und es folgt eine Europa Tournee.

Du hast mit vielen großartigen Musikern gearbeitet wie Jeff Beck, Rod Steward, Ozzy. Das war eine feine Sache für mich, ich konnte von jedem Musiker lernen, weil alle unterschiedliche Charaktere sind. Rod wusste genau, wie seine Musik klingen sollte. Damals war er der beste Frontmann im

Business. Mit Jeff sah das ein bisschen anders aus. Er hatte keine klare musikalische Linie, alles klang ein wenig konfus. Aber er ist ein großartiger Gitarrist. Ozzy war damals noch ein netter, umgänglicher Kerl ohne Bodyguards und das ganze Programm. Doch schon zu dieser Zeit hat er öfters bei Livekonzerten seine Texte vergessen. Lass uns über DRUM WARS sprechen. Was steckt dahinter?

Mit Vinny habe ich schon 1983 eine Tour für einen Hersteller von Schlagzeugen bei einschlägigen Messen veranstaltet, sogenannte „Clinics“, wo wir „Drum Battles“ veranstaltet haben. Das haben wir später einmal gefilmt und es kam bei unseren Fans sehr gut an. So kam die Idee, dass wir mal zusammen mit guten Musikern die Hits unserer Karriere performen wollten. Wir nannten das DRUM WARS Show. Doch es dauerte bis 2010, als Ronnie James Dio starb, um das Projekt zu realisieren. Vinny stand nach Ronnies Tod ohne Band da und nun gingen wir das Projekt an. Mit amerikanischen Musikern sind wir in Los Angeles und Las Vegas

aufgetreten und es kamen ca. jeweils 300 Zuschauer. Daher auch die Idee der Europatour. Die Musiker für Europa hat uns unsere Konzertagentur besorgt (John Mc Coy-bs. IAN GILLAN Band, John Meille-voc. TYGERS OF PAN TANG, Fabio Cerrone-git.). Sie haben sie danach ausgesucht, ob sie in der Lage sind, unsere Songs zu spielen. Die Demos, die wir hören konnten, klingen großartig.

Ein kurzer Ausschnitt aus dem Programm: „We Rock“, „Lady Evil“, „Holy Diver“, „Bark At The Moon“, „Crazy Train“. Wir werden zwischendurch „Drum Battles“ machen, einige Songs spielt jeder für sich, einige zusammen und wir es wird auch Entertainment geben. Natürlich stehen die tollen

Lieder im Mittelpunkt. Nach dem Konzert gibt es noch ein „Meet+Greet“.

**Wie siehst du deinen Bruder als Drummer, wo liegt der Unterschied zwischen euch beiden?**

Ich finde, Vinny ist ein großartiger Heavy Metal-Drummer, sowohl seine Technik als auch seine Power. Ich denke schon, dass ich ihn beeinflusst habe, da ich mit einigen meiner Bands in unserem Haus geprobt habe. Im Keller stand ein Schlagzeug und so mit acht, neun Jahren fing er an zu spielen. Ich fand, dass er Talent hatte und vermittelte ihm Unterricht bei meinem Schlagzeuglehrer. Vinny's Stil ist etwas härter als meiner. Ich spiele mehr mit Technik, etwas Groovebetonter.

**Wie beurteilst du seine Arbeit mit BLACK SABBATH, DIO und HEAVEN AND HELL?**

Meine Favoriten bei DIO sind „We Rock“, „Rainbow In The Dark“ und „Holy Diver“. Bei diesem Nummern spielt Vinny hart, aggressiv, aber mit coolen Files. Er hält den Groove und treibt die Band an. Von BLACK SABBATH gefällt mir am besten „Mob Rules“, ein starker Groove, mit tollen Breaks. Bei HEAVEN AND HELL mochte ich die alten Nummern am liebsten.

**Wie sehen deine Pläne für die Zukunft aus?**

Ich schreibe gerade ein Buch über mein Leben. Es wird mehr Auftritte mit DRUM WARS geben. Außerdem eine Tournee mit CACTUS. Dazu noch ein neues Album mit KING KOBRA (seine Hard Rock Band aus den 80er Jahren).

Also, Hard Rockfans, wenn ihr eine ungewöhnliche Show sehen wollt, dann kommt am 11.10. zu DRUM WARS nach Siegburg ins Kubana!

J.B.



 <b>JOE JACKSON</b> AND THE BIGGER BAND 16.10. KÖLN THEATER TAKEDRINKEN	 <b>SAGA</b> KARLES MANN LAPIN BAND 23.10. KÖLN e-WEIK	 <b>Fischer-Z</b> 24.10. KÖLN LIVE MUSIC HALL	 <b>MAGNUM</b> MAGNUMNINE.CO.UK 28.10. KÖLN KANTINE
 <b>HENRIK FREISCHLAGER BAND</b> WOODS IN THE WOODS 30.09./01.10. BONN HARMONIE	 <b>Garland Jeffreys</b> The King of in Between 10.10. BONN HARMONIE	 <b>THE PRETTY THINGS</b> 14.10. BONN HARMONIE	 <b>TRIGGERFINGER</b> 11.11. KÖLN KANTINE
 <b>KRIA JA GRACIA</b> 17.11. KÖLN YARD CLUB	 <b>KONZERTE IN DER HARMONIE</b> 30.10. VOOODOO CHILE 12.11. EZIO 12.12. NINA ATTAL 23.01.13 WISHBONE ASH	 <b>Status Quo</b> Quid Pro Quo Tour 2013 16.11. KÖLN PALLADIUM	 <b>NEW MODEL ARMY</b> 15.12. KÖLN PALLADIUM
 <b>MUMIY TROLL</b> 24.11. KÖLN LUXION	 <b>CHARTSHOW</b> LIVE ON STAGE 28.02. D'DORF METAROCK ELECTRIC HALL	 <b>Jethro Tull's Ian Anderson</b> Thick As A Brick 13.05. BONN BEETHOVENHALLE	 <b>RUSH</b> CLOCKWORK ANGELS TOUR 04.06. KÖLN LANCESS ARENA
 <b>EARTH WIND &amp; FIRE</b> 07.06. BONN KONSTRASSEN	 <b>BRINGS</b> 07.06. BONN KONSTRASSEN		

# Rocken®

[www.rocken-pils.de](http://www.rocken-pils.de)



**Rock or Die**

**DAS PILS, DAS ROCKT**